Von: <Gabi.Gyo-Gyo@web.de>
An: <buergermeister@hilden.de>
Datum: 06/16/09 6:20
Betreff: Reichshofumbau / geplante Verkehrserschließung durch die Mühlenstrasse

W
Bitte
G.A.B.R.
" + "

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

als langjährige Anwohnerin der Mühlenstraße in Hilden wende ich mich heute vertrauensvoll an Sie - nicht nur in eigener Sache, sondern gleichermaßen im Interesse zahlreicher Anwohner der Mühlenstraße / Am Rathaus - mit dem dringenden Ersuchen, bei der o. g. Planung, die ausführlich während der Bürgeranhörung Ende April vorgetragen wurde, unseren erheblichen Bedenken Aufmerksamkeit zu schenken und diese in die zu treffenden Entscheidungen miteinzubeziehen.

Es ist keine Frage, daß das derzeit geplante Vorhaben, die verkehrsberuhigte Mühlenstraße in eine Zufahrtsstrasse für die vorgesehene Tiefgarage mit ca. 150 Stellplätzen für die zu entstehenden Wohnungen, Geschäfte, Praxen, kirchliche u. soziale Einrichtungen u. Gastronomie - zu verwandeln, den Charakter der Mühlenstraße erheblich verändern und zweifelsohne die Wohnqualität der Anwohner massiv einschränken würde.

Tatsache ist, dass es sich defacto um eine "verkehrsberuhigte" Zone handelt, die per Definition eine Gleichberechtigung der Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Radfahrer, KFZ) fordert. Bereits in der Vergangenheit kam es häufig zu Verstößen, die häufige Beschwerden zur Folge hatten. Leider hat hier das Ordnungsamt offensichtlich seine Pflicht versäumt, diesen Verstößen Einhalt zu gebieten. Es wurde noch nicht einmal die Anregung aufgegriffen, ein Schild 'Sackgasse' aufzustellen, um dem parkplatzsuchenden Verkehr klar zu signalisieren: 'diese Straße ist keine Durchgangs-strasse'.

Stattdessen werden wir nunmehr mit Bauvorhaben konfrontiert, die fortschreitend in die Privatsphäre der Anwohner dieser begrünten und verkehrsberuhigten Wohnanlage im Zentrum von Hilden eingreifen, indem man die Mühlenstraße / Am Rathaus als Hauptzufahrtsstrasse für die geplante Tiefgarage deklarieren will.

Man vergesse doch bitte nicht, dass es sich um Privateigentum handelt, für das die Anwohner einst einen sehr hohen Preis bezahlt haben oder immer noch zahlen. Es kann nicht zulässig sein, dass die teuer erworbenen Vorzüge ("Wohnen im Grünen und doch stadtnah") einfach ignoriert werden. Die meisten Balkone liegen an dieser Strasse und könnten aufgrund des zunehmenden Geräuschpegels sowie der Abgase nicht mehr genutzt werden.

Das Thema Klimaschutz steht heute ganz oben in Politik und Wirtschaft und ist in aller Munde. Es gilt nicht nur darüber zu reden, sondern auch entsprechend zu handeln und nicht eine der wenigen ökologisch und klimafreundlichen Wohnsiedlungen in Hilden gewaltsam in eine Verkehrsstrasse umzufunktionieren. Dies müsste im Interesse der verantwortlichen Politiker in Hilden, ja auch NRW liegen, die sich das Thema Klimaschutz auf die Fahne geschrieben haben.

Die Mühlenstraße eignet sich allein von der Konzeption her nicht für eine öffentlich genutzte Zufahrtsstraße, sie entspricht von der Bepflasterung her ganz klar der einer verkehrsberuhigten Zone. Der Geräuschpegel, den zuweilen Lastwagen beim Be- und Entladen bei eingeschaltetem Motor verursachen - ein durchdringendes Dröhnen, das die Wände wackeln lässt - ist heute schon eine Zumutung! Wie sollte sich der Geräuschpegel auf dieser kleinen Straße erst entwickeln, wenn neben den Privatnutzern der geplanten Tiefgarage auch Zulieferer von Geschäften, Lokalen sowie Gastronomie durch die Mühlenstraße geleitet würden? Die Mühlenstraße ist ganz klar dafür nicht konzipiert.

Man bedenke, daß auch die Breite der Straße nicht den Anforderungen einer befahrenen Zufahrtsstraße gerecht wird, die mindestens eine Doppelspur verlangen würde, damit zu- und abfahrende Fahrzeuge aneinander vorbeikommen. Mit den Parkplätzen am Rande der Straße, für die die Anwohner bezahlen, ist das einfach nicht realisierbar.

Ein Argument, das auch nicht außer Acht zu lassen ist, wäre der bisher unverbaute Blick, der für einen entsprechenden Lichteinfall in den Wohnungen sorgt. Durch eine höhere Bebauung würde zwangsläufig eine Beschattung erfolgen.

Es wäre für alle Parteien besser, die Tiefgaragen-Einfahrt auf der Hochdahler Strasse zu planen, eine Straße, die sich ganz klar für einen solchen Zweck anbietet. Um den allgemeinen Verkehrsfluss nicht zu beeinträchtigen, könnte man eine Spur ausschließlich als Zufahrtsspur zur Tiefgarage entsprechend definieren.

Unter den genannten Gesichtspunkten bitten wir Sie, sich dafür einzusetzen, daß das Projekt dahingehend überdacht und überarbeitet wird und sich damit ein wenig anwohnerfreundlicher gestalten würde.

Dafür danken wir Ihnen schon heute im voraus !

Mit freundlichen Grüßen

Gabi Gyo

WEB.DE FreeDSL Komplettanschluss mit DSL 6.000 Flatrate und
Telefonanschluss für 17,95 Euro/mtl.! <http://produkte.web.de/go/02/>